

**alte Fassung:**

**neue Fassung:**

**Satzung der Stadt Kleve vom 19.12.1997 über die Wochenmärkte und Volksfeste (Marktsatzung)**

Aufgrund § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666 - SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03. 1996 (GV NW S. 124) hat der Rat der Stadt Kleve in seiner Sitzung am 17.12.1997 folgende Marktsatzung beschlossen:

**§ 4  
Standplätze**

- (1) Die Waren (§ 3) dürfen nur von einem dem betreffenden Anbieter zugewiesenen Standplatz aus feilgeboten werden. Die Überlassung des Platzes an Dritte ist nicht gestattet. Der Stadtdirektor kann zum Zwecke der Sicherheit und Ordnung des Marktverkehrs einen Tausch anordnen. Ein Anspruch auf Entschädigung entsteht dadurch nicht.  
Dasselbe gilt für das Darbieten von Lustbarkeiten im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 3 der Gewerbeordnung.
- (6) Die Quittungen über das gezahlte Entgelt sind während der Veranstaltung aufzubewahren und den Dienstkräften des Rechts- und Ordnungsamtes auf Verlangen vorzuzeigen.

**Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kleve vom 19.12.1997 über die Wochenmärkte und Volksfeste (Marktsatzung)**

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666 - SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 380) hat der Rat der Stadt Kleve in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ folgende Änderung der Marktsatzung beschlossen:

**§ 4  
Standplätze**

- (1) Die Waren (§ 3) dürfen nur von einem dem betreffenden Anbieter zugewiesenen Standplatz aus feilgeboten werden. Die Überlassung des Platzes an Dritte ist nicht gestattet. Der Bürgermeister kann zum Zwecke der Sicherheit und Ordnung des Marktverkehrs einen Tausch anordnen. Ein Anspruch auf Entschädigung entsteht dadurch nicht.  
Dasselbe gilt für **unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 2 der Gewerbeordnung.**
- (6) **entfällt**

**§ 6  
Verkaufseinrichtungen**

- (5) Die Verkaufseinrichtungen sollen nicht länger als 10 m sein und müssen an der angegebenen Frontlinie stehen. Über Ausnahmen entscheidet der Stadtdirektor.

**A n l a g e 1  
zur Marktsatzung der Stadt Kleve**

1. Wochenmärkte:

1.1 Termine:

- b) Mittwochs - Fußgängerzone Kavarinerstraße
- d) Freitags - Fußgängerzone Kavarinerstraße

2. Volksfeste:

2.3 Platz:

- h) Kleve: Parkplatz "Spoykanal"  
Wohnwagenabstellplatz  
Parkplatz Ludwig-Jahn-Straße

**§ 6  
Verkaufseinrichtungen**

- (5) Die Verkaufseinrichtungen sollen nicht länger als **15 m** sein und müssen an der angegebenen Frontlinie stehen. Über Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister.

**A n l a g e 1  
zur Marktsatzung der Stadt Kleve**

1. Wochenmärkte:

1.1 Termine:

- b) Mittwochs- Fußgängerzone Kavarinerstraße **und Koekkoekplatz**
- d) Freitags - Fußgängerzone **Koekkoekplatz**

2. Volksfeste:

2.3 Platz:

- h) Kleve: Parkplatz "Spoykanal" **und Parkplatz „Ludwig-Jahn-Straße“**